



Im Dienst Ihrer Gesundheit

Baubiologie Radiästhesie Geomantie

Untersuchungen vom geprüften und erfahrenen Fachmann

Messung Beratung Entstörung Neutralisierung

In Zusammenarbeit mit Ärzten und Heilpraktikern

Vladimir Tapal Dipl. Ing. (FH)
geprüfter Baubiologe, geprüfter Geomant,
Rutengänger, Elektro-Ingenieur

Hegastraße 1, 78532 Tuttlingen
Tel +49 7461 79427
Mobil +49 176 99654723
Fax +49 7461 163138
V.Tapal@GeoBio.eu
www.GeoBio.eu

Warum ist eine geo-baubiologische Untersuchung und gegebenenfalls eine individuelle Neutralisierung für Ihre Gesundheit wichtig?

Die menschlichen Zellen können Reizstrahlungen eine gewisse Zeit ohne gesundheitliche Folgen standhalten. In der nächtlichen Ruhephase muss aber eine gute Regeneration möglich sein. Ist der Schlafplatz gestört und der Körper Reizstrahlungen ausgesetzt, kann die Regeneration nicht erfolgen. Das führt über längere Zeit zu mehr oder weniger schweren gesundheitlichen Beeinträchtigungen.

Das vegetative Nervensystem arbeitet mittels sehr schwachen, elektrischen Impulsen. Empfängt das Nervensystem in der nächtlichen Regenerationsphase störende geopathische, elektrische oder elektromagnetische Reize, so kann keine Erholung und Stärkung erfolgen. Im Gegenteil, das gesamte vegetative System wird gestört. Durch die empfangenen Frequenzmuster wird es irritiert und unter Umständen ‚fehl geschaltet‘, die DANN wird beeinträchtigt. Die Zellirritation führt oft zu einer Therapieblockade, die jede therapeutische Bemühung zu Nichte macht.

Strahlenbiologische Schlafplatzuntersuchung mit über 30 Testpunkten und Messwerten

Beratung, kinesiologische Testung der durchgeführten Änderung, Dokumentationsbericht mit CAD-Situationskizze, Lösungsvorschlägen und vielen zusätzlichen Informationen.

Die Testpunkte beziehen sich auf Erdstrahlen, Wasseradern, Funkstrahlen, Elektromog, geomantische Raumgestaltung und geologische Eigenheiten rund um den Schlafplatz.

Kosten: 215 € (ein Raum, ca. 2,5 Stunden)
für jeden weiteren Raum 65 €

Anfahrtskosten: Bei mehr als 50 km Entfernung, Abrechnung nach ADAC-Pauschale.

Baubiologie

Baubiologie ist ein Sammelbegriff für die umfassende Lehre der Beziehung zwischen dem Menschen und seiner gebauten Umwelt, aber auch die umweltfreundliche und schadstofffreie Ausführung der Bauwerke durch den Einsatz geeigneter Erkenntnisse und Techniken.

Das Ziel eines „gesunden und nachhaltigen Bauens und Wohnens“ soll durch die ganzheitliche Betrachtung physiologischer, psychologischer, architektonischer und physikalisch-technischer Zusammenhänge und der Wechselwirkung zwischen Bauwerk, Nutzer (Bewohner) und dessen Umwelt erreicht werden. Baubiologische Grundsätze finden neben der Sanierung und dem Bau von Wohnungen auch Anwendung bei Bauten mit hohen hygienischen Anforderungen wie Schulgebäuden, Krankenhäusern, Kindergärten und Bauten mit langen Aufenthaltszeiten der Nutzer wie z.B. Büros.

Radiästhesie in der Naturheilpraxis

Radiästhesie ist eine andere Bezeichnung für Wünschelrutengehen und Pendeln. Der Begriff wurde von dem französischen Wünschelrutengänger Abbe Memet 1935 zum ersten Mal erwähnt.

Sie befasst sich mit dem Komplex "Energetische Felder und Strahlen", die physikalisch technisch nicht erfassbar oder nur mit Aufwand zugänglich sind und vom Menschen nicht einfach wahrgenommen werden können. Ihre Erkenntnisse haben neben einem technischen und biologischen Raum auch in der Medizin und für unsere Gesundheit wesentliche Bedeutung.

Die Radiästhesie findet Anwendung u.a. in der Diagnostik, bei Verträglichkeitstesten, bei der Bestimmung von geopathologischen Störzonen, in der Baubiologie, im Gartenbau und bei der Wasser- und Erzsuche.

Geomantie

Geomantie ist eine ganzheitliche Erfahrungswissenschaft, die versucht, die Identität eines Ortes oder einer Landschaft zu erfassen und diese Identität durch Gestaltung, Kunst oder Landschaftsplanung zu berücksichtigen und ihr Ausdruck zu verleihen.

Elektrosmog: Was versteht man genau darunter?

Elektromagnetische Felder können eigentlich jede Form von Strahlung sein. Die Diskussion um den "Elektrosmog" bezieht sich jedoch auf Frequenzen, bei denen Strahlung weder ionisierend wie Röntgen- oder Gammastrahlung ist, noch etwa der "optischen Strahlung", also dem sichtbaren Licht, Infrarot oder Ultraviolett zugeordnet werden kann. Niederfrequente Felder sind überall, wo Strom und Spannung nicht abgeschirmt geleitet werden (Hochspannungsleitungen, Hausinstallationen, in der Nähe von elektrischen Geräten und Einrichtungen).

Hochfrequente Felder kommen von Radio- und Fernsehsendern, Mikrowellengeräten, drahtlosen Handys oder modernen Medieneinrichtungen. Besondere Bedeutung hat, wegen seiner enorm gestiegenen Verbreitung innerhalb weniger Jahre, der Mobilfunk erlangt. Es gibt ein hohes gesundheitliches Risiko in der Nähe von Mobilfunk-Basisstationen, Handys und drahtlosen Handys.

Elektrosmog: Das Wichtigste in Kürze

Elektromagnetische Wellen umgeben den Menschen überall. Die Sonne erzeugt Licht, Wärme und andere Strahlen, es gibt das Erdmagnetfeld, der Mensch nutzt sie als Radiowellen und in vielfältiger anderer Form.

"Elektrosmog" - dieser umgangssprachliche Begriff bezeichnet das Vorkommen elektromagnetischer und elektrischer Felder in der Umwelt oder auch ihre Auswirkungen auf den Menschen.

Die Einteilung erfolgt nach der Wellenlänge.

Konkreter bezieht sich die Diskussion auf niederfrequente (bis 100 Kilohertz) und hochfrequente Felder (von 100 Kilohertz bis 300 Gigahertz).

Mögliche Risiken sind viel diskutiert und erforscht worden, vor allem die der hochfrequenten elektromagnetischen Felder. Bisher geht die Weltgesundheitsorganisation WHO davon aus, dass ein Krebsrisiko oder andere gesundheitliche Beeinträchtigungen durch diese Frequenzen nicht belegt, aber auch nicht sicher ausgeschlossen sind. Diese Einschätzung teilt auch das deutsche Bundesamt für Strahlenschutz (BfS), mehr dazu im Internet unter www.bfs.de/DE/themen/emf/emf_node.html.

Entstören und Neutralisieren

Feldveränderungen, allgemein als Entstören und Abschirmen von Erdstrahlen bekannt, können auf vielfältige Arten durchgeführt werden. Mit viel Wissen und Erfahrung reichen manchmal verblüffend einfache Maßnahmen, um z.B. eine Wasserader zu entstören. Allerdings ist es immer notwendig, die Wirkung der durchgeführten Entstörung immer wieder zu überprüfen.

So ist es nicht ungewöhnlich, dass Störfelder, vor allem solche, die ihren Ursprung in Reflexionen oder Spiegelungen haben, spontan ihren Lauf ändern. Wasseradern und z.B. Gesteinsverwerfungen sind meisten über Jahre oder sogar Jahrzehnte stabil an einem Ort, doch auch diese Störzonen können innerhalb eines längeren Zeitraumes wandern.

Weitere Themen

Wassersuche, Bauplatzuntersuchung bezüglich oben genannter Belastungen.

NEU: Fahrzeuge mit neuen Technologien (nicht nur Elektroantriebe) bereiten vielen Menschen gesundheitliche Probleme.